

Inhaltsverzeichnis

Aller guten Dinge sind drei ... <i>Manfred Hintermair und Cornelia Tsirigotis</i>	7
I. Konzeptionelle Überlegungen	13
Beratungsprozesse mit hörgeschädigten Menschen – Qualität und Empowerment bei den Beraterinnen und Beratern <i>Jürgen Wessel</i>	15
Empowermentprozesse in Beratung und Begleitung anregen – ein Update <i>Cornelia Tsirigotis</i>	41
Auf was es bei der Gestaltung von Beratungsprozessen in der Hörgeschädigtenpädagogik im Wesentlichen ankommt – Ressourcentheoretische Bausteine für Forschung und Praxis <i>Manfred Hintermair</i>	61
II. Handlungsfelder der Beratung im Kontext der Begleitung inklusive Bildungsprozesse	81
Frühförderung ist vor allem Elternberatung – Beispiele für gelingende Elterngespräche <i>Nicole Isensee</i>	83
Beratung und Unterstützung für Lehrkräfte an allgemeinen Schulen – Aufgezeigt am Beispiel des Sonderpädagogischen Dienstes am Bildungs- und Beratungszentrums für Hörgeschädigte (BBZ) in Stegen/Freiburg <i>Ada Jacobsen</i>	103
Inklusive Beschulung als individuelle Herausforderung für hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler – Möglichkeiten des Coachings durch sonderpädagogische Begleitung <i>Katharina Wagner</i>	125
III. Ergebnisse zur Qualität der Kooperation im Elementarbereich in inklusiven Settings	157
Erfahrungen mit der Kooperation im Elementarbereich – <i>die Perspektive der Regelkindergartenfachkräfte</i> <i>Manfred Hintermair, Klaus Sarimski, Viola Barth und Sina Franz</i>	159

Erfahrungen mit der Kooperation im Elementarbereich – <i>die Perspektive der Frühförderinnen und Frühförderer</i> <i>Manfred Hintermair und Klaus Sarimski</i>	181
IV. Herausforderungen der Beratung aus Betroffenenperspektive ...	205
Was macht Beratung von Eltern (hörgeschädigter Kinder) erfolgreich? Reflexionen über Eltern- und Selbsthilfearbeit im Kontext von Hörschädigung <i>Karin Hübener</i>	207
Autorenverzeichnis	229